



---

DG III  
Direktion für Information  
Pressedienst

30/01/2003

# Pressemitteilung Nr. 1

## Abstimmungen

### ***EP gegen Irak-Krieg zum jetzigen Zeitpunkt***

Gemeinsamer Entschließungsantrag eingereicht von  
Hans-Gert **POETTERING** (D), Ilkka **SUOMINEN** (FIN) und Philippe **MORILLON** (F) im Namen der  
EVP-ED-Fraktion,  
Enrique **BARÓN CRESPO** (E) und Jannis **SAKELLARIOU** (D) im Namen der SPE-Fraktion,  
Graham **WATSON** (UK), Cecilia **MALMSTRÖM** (S), Jean-Thomas **NORDMANN** (F), Baroness  
**NICHOLSON OF WINTERBOURNE** (UK) und Paavo **VÄYRYNEN** (FIN) im Namen der LIBE-  
Fraktion,  
Gerard **COLLINS** (UEN, IRL) und Niall **ANDREWS** (UEN, IRL)  
zur Lage im Irak  
Dok.: B5-0075, 0076, 0077, 0078, 0079 und 0080/2003  
Erklärung und Aussprache: 29.01.2003  
Annahme: 30.01.2003 (mit 287:209:26 Stimmen)

#### *Das Europäische Parlament*

- *„lehnt jegliche einseitige Militäraktion ab und ist der Überzeugung, dass ein Präventivschlag weder dem Völkerrecht noch der UN-Charta entsprechen und die Krise verschärfen würde, indem andere Länder in der Region darin verwickelt würden; betont, dass alles getan werden muss, um ein militärisches Eingreifen zu verhindern;“*
  - *„ist der Auffassung, dass die Verstöße gegen die Resolution 1441 des UN-Sicherheitsrates, die von den Inspektoren im Hinblick auf Massenvernichtungswaffen festgestellt worden sind, gegenwärtig keine Militäraktion rechtfertigen und dass der Sicherheitsrat erst nach einer vollständigen Bewertung der Lage weitere Maßnahmen prüfen sollte;“*
  - *„fordert den Rat auf, alles ihm Mögliche zu tun, um den Krieg im Nahen Osten zu stoppen;“*
  - *„unterstützt uneingeschränkt die Arbeit von Hans Blix, Exekutivvorsitzender der UN-Überwachungs-, Verifikations- und Inspektionskommission (UNMOVIC), Mohamed el Baradei, Generaldirektor der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO), und ihres Inspektorenteam, das für das in der Resolution 1441 des UN-Sicherheitsrates vorgesehene verstärkte Inspektionsregime der UNO zuständig ist;“*
  - *„fordert die irakische Regierung auf, die Resolution 1441 des UN-Sicherheitsrates einzuhalten und die Inspektionen der UNMOVIC ohne Vorbedingungen und ungehindert weiterhin zuzulassen und umfassend zu kooperieren sowie auf die Bemerkungen im Bericht des UN-Chefinspektors zu reagieren;“*
  - *„fordert ferner, dass alle verfügbaren einschlägigen Informationen von allen Quellen unverzüglich an UNMOVIC weitergeleitet werden;“*
-

- „betont, dass sich die Europäische Union der Souveränität und der territorialen Integrität des Irak, Kuwaits und der Nachbarstaaten verpflichtet fühlt“.
- „fordert die Vereinten Nationen auf, die Auswirkungen des Embargos zu überprüfen, vor allem die negativen Folgen für die humanitäre Lage der irakischen Zivilisten, insbesondere Frauen und Kinder, damit, falls die Bedingungen erfüllt sind, Maßnahmen zur Aufhebung des Embargos getroffen werden können;“
- „fordert, dass der Internationale Strafgerichtshof die Verantwortung des Regimes des irakischen Führers für den Völkermord an den arabischen Bewohnern des Moorlandes sowie für andere Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit untersucht;“

Weitere Informationen:

Joëlle Fiss

(Brüssel) Tel.: (32-2) 28 41075

e-mail: [foreign-press@europarl.eu.int](mailto:foreign-press@europarl.eu.int)

## **Ausstieg Nordkoreas aus dem Atomwaffensperrvertrag**

Gemeinsamer Entschließungsantrag eingereicht von

Jas **GAWRONSKI** (I) und Charles **TANNOCK** (UK) im Namen der EVP-ED-Fraktion,

Glyn **FORD** (UK) im Namen der SPE-Fraktion,

Cecilia **MALMSTRÖM** (S) und Ole **ANDREASEN** (DK) im Namen der LIBE-Fraktion,

Patricia **McKENNA** (IRL), Jan Joost **LAGENDIJK** (NL), Nuala **AHERN** (IRL), Matti **WUORI** (FIN) und Kathalijne Maria **BUITENWEG** (NL) im Namen der GRÜNE/EFA-Fraktion,

Pernille **FRAHM** (DK) im Namen der KVEL/NGL-Fraktion,

Cristiana **MUSCARDINI** (I), Gerard **COLLINS** (IRL) und Luís **QUEIRO** (P) im Namen der UEN-Fraktion

zum Austritt Nordkoreas aus dem Atomwaffensperrvertrag

Dok.: B5-0063, 0065, 0069, 0070, 0071 und 0073/2003

Erklärungen und Aussprache: 29.01.2003

Annahme: 30.01.2003

*Das Europäische Parlament verurteilt den Beschluss Nordkoreas, aus dem Atomwaffensperrvertrag (NVV) auszutreten. Die Abgeordneten fordern Nordkorea auf, diesen Beschluss aufzuheben (1.), sein Programm zur Anreicherung von Uran für Atomwaffen unmissverständlich und nachweislich einzustellen und sein Moratorium für ballistische Flugkörper fortzusetzen (2.). In diesem Zusammenhang verurteilen sie die Entscheidung der pakistanischen Regierung, der nordkoreanischen Regierung die Technologie für die Anreicherung von Uran bereitzustellen (3.).*

*Die Abgeordneten betonen die Wichtigkeit der Arbeit der Inspektoren der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO) und fordern Nordkorea auf, ihnen die Rückkehr in das Land zu ermöglichen, damit die Kontrollmaßnahmen fortgesetzt werden können, insbesondere bezüglich des Atomkraftwerks Yongbyon (4.).*

*Die Abgeordneten unterstützen alle Vorschläge zur nicht-nuklearen Energieversorgung, insbesondere durch Nutzung der Kohlenreserven und erneuerbarer Energien (5.). Sie begrüßen die Entscheidung von Rat und Kommission, Nordkorea weiterhin die humanitäre Hilfe der Europäischen Union bereitzustellen, sowie die Entscheidung der Kommission, Nordkorea Nahrungsmittelhilfe im Wert von EUR 9,5 Mio. € bereitzustellen und ständig zu überwachen, damit sie die Empfänger auch wirklich erreicht (7.).*

*Sie fordern die Kommission und den Rat auf, über eine EU-Delegation in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen, Südkorea, Japan und den USA sowie möglicherweise mit der Volksrepublik China, dauerhaft Kontakte zur Regierung Nordkoreas aufzunehmen (9.).*

Weitere Informationen:

Joëlle Fiss

(Brüssel)      Tel.: (32-2) 28 41075

e-mail: [foreign-press@europarl.eu.int](mailto:foreign-press@europarl.eu.int)